

# Die grössten Zenit-Teleskope und Meridiankreise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **39 (1981)**

Heft 186

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorführung waren die zeitgerafften Bewegungen der Planeten. Man konnte die Bahnen von Mars, Jupiter und Saturn im Sternbild des Löwen von März 1980 an verfolgen. Anschliessend wurde der sich ständig ändernde Anblick der Planeten Merkur, Venus, Jupiter und Saturn am Morgenhimmel von Oktober 1980 bis Februar 1981 gezeigt. Eine zentrale Stellung nahm natürlich die dreifache Konjunktion von Jupiter und Saturn ein. Um dieses einzigartige Himmelschauspiel vollständig zu demonstrieren, liess man die Planeten bis etwa August 1981 weiterlaufen.

Unser Besuch dieser speziellen Schulvorstellung im Luzerner Planetarium machte deutlich, dass es wohl kaum einen eindrucksvolleren und lehrreicheren Abschluss eines Astronomie-Kurses geben kann. Sollte nun der eine oder andere Leser zu dieser Art eines Planetariumbesuches ange-regt werden, so möchte ich darauf hinweisen, dass vom Ver-kehrshaus der Schweiz (Lidostr. 5, CH-6006 Luzern) eine kleine Informationsschrift («Planetarium und Schule») mit ausführlichen Angaben über Programme, Eintrittspreise und Öffnungszeiten herausgegeben wird. Ausserdem er-halten Schulen als mögliche Vorbereitungshilfe leihweise auch Diapositive aus allen Gebieten der Astronomie.

*Adresse des Autors:*

Dr. Helmut Kaiser-Mauer, Birkenstrasse 3, CH-4123 Allschwil.

## IAYC – Neujahrsseminar in Violau (1981/82)

Nach dem Erfolg des astronomischen Osterseminars auf Hal-lig Hooge (1981) will IAYC Workshop Astronomy e.V. die Reihe der 1980 in Mistelbrunn/Schwarzwald begonnenen Osterseminare zu Neujahr 1982 fortsetzen, und somit neben den allsommerlichen internationalen astronomischen Ju-gendlagern vom 28.12.81 bis 4.1.82 wiederum etwa 30 jungen Amateurastronomen die Möglichkeit zum Treffen im Bruder Klaus-Heim in Violau geben.

Die Vorverlegung von Ostern in eine Periode fast mond-loser und langer Nächte bietet bei gutem Wetter ideale Beob-achtungsmöglichkeiten mit den hervorragenden Instrumen-ten der Sternwarte Violau. Himmelsmechanik ist jedoch das Generalthema des Seminars, das sich in erster Linie an interessierte Anfänger, jedoch auch an fortgeschrittene Ama-teurastronomen wendet. Das Programm wird sich von ein-fachen Experimenten wie zur Bestimmung der Erdbeschleu-nigung bis hin zur Bahnbestimmung von Kleinplaneten und Satelliten nach teils neuentwickelten Verfahren erstrecken.

Die Teilnehmergebühr für Vollpension und Programm wird DM 200 nicht übersteigen. Interessenten im Alter von ca. 15–23 Jahren, die sich in Deutsch verständigen können sollten, jeglicher Nationalität, sind herzlich willkommen und wenden sich bitte an

IAYC Workshop Astronomy e.V.

c/o Christoph Munkel, R.-Köhn-Str. 24, 2080 Pinneberg

## Die grössten Zenit-Teleskope und Meridiankreise

Ort	Land	Geogr. Breite	Inbetrieb-nahme	Objektiv-Durchmesser	Brenn-weite	Brennw./Öffnung	Instrumententyp
Ottawa	Canada	+ 45°	1951	0,25 m	4,27 m	17,0 m	photograph. Zenit-Teleskop
Ottawa	Canada	+ 45°	1963	0,25 m	4,27 m	17,0	horizontales Spiegel-Passaginstrument
Neuchâtel	Schweiz	+ 47°	1954	0,25 m	3,44 m	13,8	photograph. Zenit-Teleskop
Greenwich/ Herstmonceux	England	+ 51°	1955	0,25 m	3,47 m	13,9	photograph. Zenit-Teleskop
Hamburg (Deutsches Hy-drographisches Institut	BRD	+ 54°	1957	0,25 m	3,75 m	15,0	photograph. Zenit-Teleskop
Siding Spring	Australien	– 31°	1958	0,25 m	3,43 m	13,8	photograph. Zenit-Teleskop
Pulkowa	UdSSR	+ 60°	1960	0,25 m	3,96 m	15,8	photograph. Zenit-Teleskop
Rom (M.Mario)	Italien		1890	0,22 m	3,40 m	15,5	Meridiankreis
Mizusawa			1955	0,20 m	3,56 m	17,8	photograph. Zenit-Teleskop
Barcelona (Fabra)	Spanien	+ 41°		0,20 m	2,40 m	12,0	Meridiankreis
Tokio (Mitaka)	Japan	+ 36°	1926	0,20 m	3,10 m	15,5	Meridiankreis
Tokio (Mitaka)	Japan	+ 36°	1953	0,20 m	3,53 m	17,6	photograph. Zenit-Teleskop
Washington (Richmond)	USA	+ 38°	1949	0,20 m	3,79 m	18,9	photograph. Zenit-Teleskop
Washington	USA	+ 38°	1954	0,20 m	4,58 m	22,9	photograph. Zenit-Teleskop

Tabelle nach Angaben der Sternwarte Pulsnitz. Weitere Zusammenstellungen siehe ORION Nr. 180 (S. 169), Nr. 182 (S. 26), Nr. 184 (S. 101), Nr. 185 (S. 133).